

Benefizkonzert der Gegensätze

Hilfswerke der Lions-Clubs Würselen und Eschweiler-Stolberg mit spannender Musik

WÜRSELEN Die Zuhörer werden an diesem Abend ein Konzert der Rie-sengegensätze erleben, aber ich glaube, sie werden ihre Freude daran haben!“. Dies sagte Professor Herbert Görtz von der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen, bei der Programmvorstellung des großen Benefizkonzertes der Lions-Hilfswerke der Lions Clubs Würselen und Eschweiler-Stolberg, das am Sonntag, 26. Januar, in der Kirche St. Pius X. an der Ahornstraße 12 in Würselen stattfindet. Beginn ist um 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr.

Der Professor und Musikalische Leiter des Lions-Benefizkonzertes, das in diesem Jahr bereits zum 20. Mal zugunsten der Sozialpädiatrischen Zentren in Aachen und Stol-

berg durchgeführt wird, erhöhte mit seinen Worten den Spannungsbogen. Die Organisatoren Dr. Holger Tschakert (beide Lions-Club Würselen), Lutz Wiesenmüller, Vorsitzender Lions Hilfswerk und Vizepräsident Lions Eschweiler-Stolberg, Dr. Heribert Fritz, Präsident Lions-Club Würselen, Ralf Scholl, Präsident Lions-Club Eschweiler-Stolberg, Walter Neumann, Lions Club Würselen sowie Barbara Neumann, Vorsitzende Förderverein SPZ Aachen, hörten dies gerne und freuen sich auf ein besonderes Konzertereignis. Schirmherr ist der Bürgermeister der Stadt Würselen Arno Nelles.

Zur Aufführung gelangt als erstes ein Werk von Leonid Hoffmann. Und hier dürfen sich die Zuhörer auf

etwas ganz Besonderes gefasst machen. Professor Herbert Görtz: „Es gibt Klezmer-Musik!“. Orchester und Solisten führen das Stück „divertimento ebraico – concertante per violino solo, canto e orchestra“ von dem in der Ukraine lebenden Komponisten Leonid Hoffman auf. Dazu gibt's ein „Wahnsinnsgeigen-solo“, denn, so betont Professor Görtz, „unser Geiger, Professor Michael Vaiman, ist wirklich ein Weltgeiger“. Vaiman ist geboren in Odessa in der Ukraine und hat in Moskau am Tschaikowsky-Konservatorium studiert bei David Oistrach. Das Konzert in Würselen wird übrigens sein letzter Auftritt im Rahmen der Professur an der Hochschule sein.

Der Tenor Viktor Melnik reist für dieses Konzert aus Odessa an. Professor Görtz: „Die Beiden haben gerade gemeinsam in Odessa konzertiert. Das wird laufen.“

Dann kommt ein „Cut“ – und im zweiten Teil des Benefizkonzertes folgt, so Professor Görtz, „das höchste Musikstück, was wir Musiker für uns haben“: Der erste Teil aus der hohen Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach, „Kyrie und Gloria“ mit Solisten, Orchester und Chor der Musikhochschule und dem Chor der Musikschule Aachen „Ars Cantandi“ unter der Chorleitung von Hermann Godland.

Ohne Zweifel erwartet die Besucher in St. Pius X. ein besonderer Konzertabend. Eintrittskarten zum Preis von 25 Euro gibt es im Vorverkauf bei Walter J. Neumann, 0172/9803079; einige Restkarten gibt es noch an der Abendkasse, eine Vorbestellung ist jedoch sinnvoll.



Prof. Herbert Görtz, Dr. Ulrich Keysseltz, Dr. Holger Tschakert (beide Lions-Club Würselen), Lutz Wiesenmüller, Vorsitzender Lions Hilfswerk und Vizepräsident Lions Eschweiler-Stolberg, Dr. Heribert Fritz, Präsident Lions-Club Würselen, Barbara Neumann, Vorsitzende Förderverein SPZ Aachen, Ralf Scholl, Präsident Lions-Club Eschweiler-Stolberg, Walter Neumann, Lions Club Würselen.

FOTO: WOLFGANG SEVENICH